



**Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe**

**Bundesverband der Selbsthilfeorganisationen  
zur Unterstützung von Erwachsenen mit  
Leukämien und Lymphomen e.V.**



Unter der Schirmherrschaft  
der Deutschen Krebshilfe

Mitglied im



**Presseinformation**

**9/2006 Nr. VIII**

### **3. Welt-Lymphom-Tag am 15. September: Lymphome – eine weitgehend unbekannte Krebskrankheit**

Bonn - Zum dritten Mal wird am 15. September 2006 der „Welt-Lymphom-Tag“, eine Initiative der internationalen Lymphom-Koalition, begangen. Anlässlich dieses Tages werden die Ergebnisse einer Untersuchung der Lymphom-Koalition vorgestellt, an der 504 Lymphom-Patienten und ihre Angehörigen aus aller Welt teilgenommen haben. Über die Hälfte (55 %) der von Lymphomen betroffenen Menschen hatte vor der Diagnose noch nichts von dieser Krebskrankheit gehört, und fast die Hälfte aller Patienten (43 %) verstand nicht oder nur teilweise, was der Arzt ihnen erklärte. Angesprochen auf ihre größte Sorge, antworteten 42 % der Befragten, dass sie nicht sicher seien, ob ihr Lymphom behandelt werden könne, während 42 % angaben, ihre größte Angst bestünde darin, dass sie nicht wüssten, wie die Zukunft mit dieser Krankheit aussähe. Ein Drittel (33 %) der befragten Patienten gab an, dass eine bessere öffentliche Wahrnehmung notwendig sei, um anderen Menschen mit dieser Krebsart zu helfen.

Die Umfrageergebnisse zeigen, dass Lymphome immer noch weitgehend unbekannt sind. Viele Menschen haben noch nie von dieser Krebskrankheit oder dem Lymphsystem – von dem die Erkrankung ausgeht – gehört. Dabei spielt das Lymphsystem eine lebenswichtige Rolle in unserem Körper bei der Infektabwehr. Die Symptome, wie z. B. über längere Zeit bestehende Lymphknotenschwellungen, Gewichtsverlust, Nachtschweiß oder Leistungsknick sollten Anlass für einen Arztbesuch sein. In Deutschland erkranken jedes Jahr ca. 15.000 Menschen neu an einem Lymphom. Die genauen Ursachen sind unbekannt, aber es können Männer, Frauen und Kinder aller Altersgruppen davon betroffen sein.

Motto des diesjährigen Welt-Lymphom-Tages ist „Mut und Hoffnung“. Rund um den Erdball werden Veranstaltungen, wie z.B. Kunst- und Fotoausstellungen oder Diskussionsrunden stattfinden. Die Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe e.V. (DLH), Mitglied und Mitbegründerin der internationalen Lymphom-Koalition, informiert am Freitag, den 15. September 2006 von 10 bis 17 Uhr an einem Informationsstand auf dem Bottler-Platz in der Bonner Innenstadt über das Krankheitsbild, die Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten. Vorgestellt wird außerdem die internationale Lymphom-Patienten-Charta, in der die Rechte der Patienten auf eine gute Versorgung dargestellt sind. Die Besucher des

Standes haben Gelegenheit, sich der Charta per Unterschrift anzuschließen. Die DLH bittet um Unterstützung bei dieser Aktion, damit Patienten trotz der Gesundheitsreform ihre Rechte auf eine optimale Behandlung und gute Diagnosemöglichkeiten behalten. „Unserer Meinung nach ist es wichtig, dass gerade in Zeiten, in denen so einschneidende Veränderungen in der Patientenversorgung stattfinden, Patienten die Möglichkeit bekommen, sich zu informieren. Dies möchten wir mit dem Info-Stand und der Unterschriften-Aktion in Bonn für möglichst viele Menschen gewährleisten“, so Anita Waldmann, DLH-Vorsitzende.

### **Über die Lymphom-Koalition**

Die Lymphom-Koalition ist ein Netzwerk von Lymphompatientengruppen. Es handelt sich um eine weltweite Initiative, die das Ziel verfolgt, Lymphome bekannter zu machen. Die Koalition hat derzeit 27 Mitgliedsorganisationen aus 22 Ländern. Nähere Informationen: [www.lymphomacoalition.org](http://www.lymphomacoalition.org).

### **Über den Welt-Lymphom-Tag (WLAD)**

Die Lymphom-Koalition hat den Welt-Lymphom-Tag im Jahr 2004 ins Leben gerufen, um den Bekanntheitsgrad von Lymphomen zu erhöhen, die Symptomerkennung zu verbessern und eine frühe und korrekte Diagnose zu gewährleisten.

### **Über die Deutsche Leukämie- und Lymphom-Hilfe e.V.**

Die Deutsche Leukämie- und Lymphom-Hilfe ist der Bundesverband der Selbsthilfeorganisationen zur Unterstützung von Erwachsenen mit Leukämien und Lymphomen. Ihr gehören zurzeit 84 Vereine und Initiativen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Belgien an. Nähere Informationen: [www.leukaemie-hilfe.de](http://www.leukaemie-hilfe.de)

### **Kontakt:**

Email: [info@leukaemie-hilfe.de](mailto:info@leukaemie-hilfe.de), Tel.: 0228-33 88 9 211

### **Dr. med. Ulrike Holtkamp (Patientenbeistand)**

Bonn, den 12. September 2006

Abdruck honorarfrei

Beleg erbeten